

BLUTSPENDE UND SELTENE BLUTGRUPPEN

DIE VIELFALT DER BLUTGRUPPEN

Eine Blutgruppe besteht aus roten Blutkörperchen mit ähnlichen Merkmalen (insbesondere spezifische Antigene auf der Hülle der roten Blutkörperchen). Zusammen bilden diese Merkmale einen **Phänotyp**. Jeder Mensch hat seinen eigenen Phänotyp, der von den Eltern vererbt wird, also durch seine Abstammung beeinflusst wird.

Neben den Blutgruppen A, B, O, AB und RH (Rhesusfaktor) + und -, gibt es ungefähr 367 Antigene, die in 41 verschiedene Systeme eingeteilt sind.

Diese Unterschiede sind vergleichbar mit den unzähligen Farbvariationen der Haare, obgleich sie im Allgemeinen in Kategorien eingeteilt werden (braun, blond, rot, schwarz).

SELTENES BLUT HIER UND GEWÖHNLICHES BLUT ANDERSWO ... ODER UMGEKEHRT!

In einigen Regionen der Welt weisen viele Menschen die Merkmale einer bestimmten Blutgruppe auf, während es anderswo vielleicht keine oder nur sehr wenige gibt.

Zum Beispiel kommt der Phänotyp D cc ee bei 2% der kaukasischen Bevölkerung vor, bei 20% der nordafrikanischen Bevölkerung und bei 70% der afrikanisch-saharischen Bevölkerung.

Die für die Menschheitsgeschichte typischen Bevölkerungsbewegungen und -mischungen **stellen das Risiko dar, dass eine Blutgruppe an einem bestimmten Ort als selten angesehen wird**. Dies ist der Fall, wenn sie in dem betreffenden geografischen Gebiet bei weniger als 4 von 1000 Menschen vorkommt.

Dieses Phänomen **betrifft jeden** und kann zu Problemen führen, wenn es darum geht, kompatibles Blut für eine Person zu finden, die eine Transfusion benötigt.

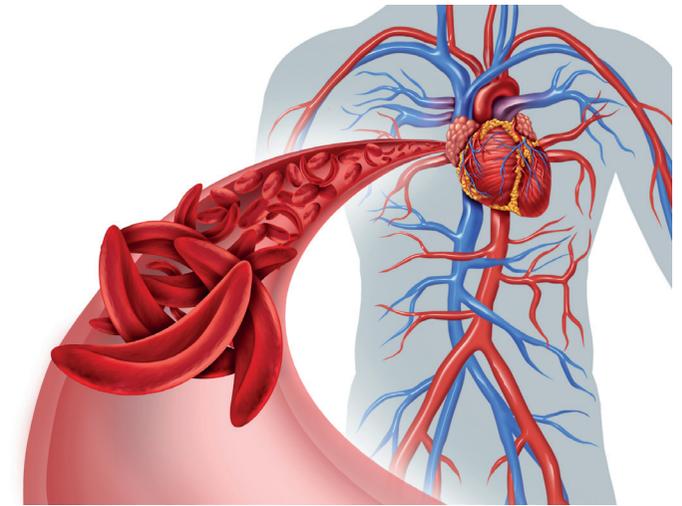
DIE TRANSFUSION, EINE FRAGE DER KOMPATIBILITÄT

Erhält eine Person eine Bluttransfusion mit Blut, das ein Antigen aufweist, das sie nicht besitzt, kann sie gegen dieses Antigen reagieren und Substanzen (Antikörper) produzieren und somit die Wirksamkeit der transfundierten roten Blutkörperchen beeinträchtigen.

Es handelt sich hierbei um eine Transfusionsreaktion, die die Transfusion unwirksam macht oder in manchen Fällen sogar zu schweren Komplikationen führt.

- Um dies zu vermeiden, ist es unerlässlich, den Patienten mit sogenanntem „kompatiblen“ Blut zu transfundieren, d.h. mit Blut, dessen Besonderheiten (Antigene) denen des Patienten am ehesten ähneln.
- Es gibt viele Situationen, in denen eine Transfusion erforderlich sein kann: ein Verkehrsunfall, eine Geburt mit Komplikationen oder ein Kaiserschnitt, bestimmte chirurgische Eingriffe, usw.
- Patienten, die sich einer Chemotherapie unterziehen oder an schwerer Blutarmut leiden, erhalten auch Transfusionen.
- Des Weiteren sind wiederholte Transfusionen bei Menschen erforderlich, die mit genetischen Blutkrankheiten wie der Sichelzellanämie oder Thalassämie geboren wurden. Diese Patienten erhalten oftmals bereits schon in jungen Jahren Blut.

DER FALL DER SICHELZELLENANÄMIE



Die Sichelzellanämie ist eine vererbare Krankheit, die durch **eine Anomalie des Hämoglobins** gekennzeichnet ist, dem Protein, das für den Sauerstofftransport im Blut verantwortlich ist.

Es handelt sich hier nicht um eine seltene Krankheit: besonders häufig tritt sie bei Bevölkerungsgruppen auf, die aus **Subsahara-Afrika**, den **Antillen**, **Indien**, dem **Nahen Osten** und dem **Mittelmeerraum** stammen. In Belgien ist sie aufgrund der Migrationsströme zur häufigsten genetisch bedingten Krankheit geworden und stellt ein echtes Problem für die öffentliche Gesundheit dar.

Menschen, die an Sichelzellanämie leiden, können während einer Krise unter sehr starken Schmerzen leiden und **schwere Komplikationen erleiden, die bis zum Tod führen können**. Weltweit wird die Zahl der Erkrankten auf 6.400.000 Menschen geschätzt.

Die **Behandlung** besteht bei 70% der Patienten unter anderem aus gelegentlichen oder regelmäßigen Bluttransfusionen (z.B. alle 6 Wochen). Diese Patienten besitzen aufgrund ihrer Herkunft möglicherweise eine in Belgien seltene Blutgruppe.

BEDARF AN SPENDERN UNTERSCHIEDLICHER HERKUNFT, UM DIE VERFÜGBARKEIT SELTENER BLUTGRUPPEN FÜR TRANSFUSIONEN ZU ERHÖHEN

In Belgien ist die Mehrheit der Blutspenderinnen und Blutspender kaukasischer Herkunft. Die am häufigsten vertretenen Blutgruppen für Transfusionen sind daher nicht immer an die Bedürfnisse der Patienten mit einem seltenen Phänotyp angepasst. Aus diesem Grund suchen wir nach Spendern unterschiedlicher Herkunft.

Wenn Sie eine seltene Blutgruppe haben, sollten Sie Ihren Geschwistern davon erzählen. Unter Geschwistern ist die Chance am größten, einen Spender mit den gleichen Besonderheiten zu finden.

Die Aufgabe des Blutspendedienstes ist es, jedem Menschen, unabhängig von seiner Blutgruppe, eine Transfusion zu ermöglichen. Das hängt von uns allen ab!

HABEN SIE EINE SELTENE BLUTGRUPPE ODER FRAGEN SIE SICH, OB SIE DAVON BETROFFEN SIND? MÖCHTEN SIE MEHR DARÜBER ERFAHREN?

Wir können Ihnen Auskunft geben.

 0800 92 245 (gebührenfrei)
info@croix-rouge.be

WER KANN BLUT SPENDEN?

Jede Person, die sich gesund fühlt, mindestens 18 Jahre alt ist und mindestens 50 kg wiegt. Alle Infos unter www.blutspender.be

WO SPENDEN?

Es gibt immer ein Spendezentrum in Ihrer Nähe, besuchen Sie unsere Webseite: www.blutspender.be.

UNSERE SOZIALEN NETZWERKE

Facebook : Sang pour Sang Donneur
Instagram : @donneurdesangBE



SERVICE DU SANG
Rue du Fond Du Maréchal 8 - B-5020 Suarlée
WWW.BLUTSPENDER.BE
info@croix-rouge.be / 0800 92 245

PATIENTEN BRAUCHEN BLUTSPENDER UNTERSCHIEDLICHER HERKUNFT

Da es so viele Blutgruppen gibt, die ihrerseits das Ergebnis unserer unterschiedlichen Abstammung sind, muss die Vielfalt der Spender die Vielfalt der Patienten widerspiegeln.

SR6_SANGRAKE_DE_00 V.H.: Dr. I. De Bonyatskyr, rue du Fond du Maréchal 8, 5020 Suarlée

Belgisches
ROTES KREUZ
BLUTSPENDEDIENTST 